

Markus Pommer auf der Zielgeraden zur Meisterschaft

Bei heißen und trockenen Bedingungen kamen heute elf Fahrer aus neun Nationen zum Qualifying an den Sachsenring, um zum vorletzten Rennwochenende des ATS Formel 3 Cup anzutreten. Auf der Zielgeraden zur vorzeitigen Meisterschaft ist der Neckarsulmer Markus Pommer vom Team Lotus, der heute die 3,645 km lange Strecke am besten im Griff hatte. Die zweitschnellste Zeit fuhr der Brite Sam MacLeod von Van Amersfoort Racing, ihm folgt der Malaysier Nabil Jeffri vom Team Motopark. Schon im ersten Rennen morgen hat Pommer die Chance, die Meisterschaft für sich zu entscheiden.

Es ist ein bekanntes Bild. Egal ob im Rennen oder im Qualifying, der Meisterschaftsführende Markus Pommer aus Neckarsulm (Lotus / Dallara F311 Volkswagen) zieht vorne weg und gibt die Spitzenposition nicht mehr her. Für den 23-Jährigen ging es im heutigen Qualifying nicht nur um eine Pole Position, sondern um einen vorzeitigen Sieg der gesamten Meisterschaft. Schon nach dem ersten Rennen an diesem Wochenende könnte er sich Champion nennen.

Der Malaysier Weiron Tan (Van Amersfoort Racing / Dallara F311 Volkswagen) folgte zunächst mit einer für ihn sehr guten Zeit, findet aber nach einem glimpflich endenden Ausflug von der Strecke nicht mehr zu einer schnelleren Zeit zurück. Dahinter folgen sein Landsmann Nabil Jeffri (Motopark / Dallara F311 Volkswagen), der Brite Sam MacLeod (Van Amersfoort Racing / Dallara F311 Volkswagen) und Gaststarter Pipo Derani (ADM Motorsport / Dallara F311 Volkswagen), der für den italienischen Rennstall einen Boliden auf Herz und Nieren prüft. Der Brasilianer gibt am Ende eine gute Leistung ab und muss sich nur noch dem Niederländer Indy Dontje (Lotus / Dallara F311 Volkswagen) geschlagen geben.

Am Ende heißt es mit einer Zeit von 1:13.772 Min. Pole Position für Markus Pommer, der in Rennen 1 die erste Startreihe mit Sam MacLeod teilt. Nabil Jeffri folgt an dritter Stelle. In Rennen 3 hat MacLeod freie Sicht und Pommer startet neben ihm. Jeffri ist dann erneut an dritter Stelle.

Das Rennen 1 kann am Samstag ab 13.35 Uhr, Rennen 2 ab 17.40 Uhr, und Rennen 3 am Sonntag um 15.05 via Livetiming und Livestream auf www.formel3.de verfolgt werden. Wer die Fahrer persönlich treffen möchte, hat dazu am Samstag um 14.30 Uhr bei der ADAC Hospitality eine Chance.

Markus Pommer: „Ich hatte keine freie Runde, das war ärgerlich. Ich musste durchs Gras und hätte beinahe einen Unfall gebaut. Das hätte alles besser gehen müssen. Für morgen denke ich, wenn der Start passt, müsste alles klappen.“

Sam MacLeod: „Es ist schade, dass wir nicht die schnellsten sind, aber es war ein solider Lauf. Im Sektor zwei und drei waren wir wohl die schnellsten und jetzt müssen wir noch schauen, warum wir das nicht auch im Sektor 1 waren und wo wir die Zehntel auf Markus verloren haben.“

Nabil Jeffri: „Wirklich glücklich bin ich nicht, weil ich einfach zu weit von Markus weg bin. Wir müssen uns jetzt mal das Setup anschauen, weil ich genauso schnell sein kann wie er. Morgen sehen wir weiter.“

Formel-3-Vereinigung e.V.

Media Relations:
The Department
Bettina Eichhammer
Schäftlachstraße 14
D-81371 München
Mobil +49 175 4169693
bettina.eichhammer@formel3.de
www.formel3.de

Belegexemplar erbeten!

DMSB

